



MEIN ERSTES MAL



Meine erste Autofahrt

Die zweite Frage die Dir eine Amerikanerin stellt, nachdem sie Deinen Namen weiss, ist, ob Du noch Jungfrau bist. Die Dritte wäre wohl, ob Du Auto fahren kannst. Doch das fragen sie jemanden im Alter von 18 Jahren gar nicht mehr – das wird als selbstverständlich angesehen. So hat es auch einige Tage gedauert, bis die Kalifornier herausgefunden hatten, dass ich der wohl selbstverständlichsten Sache der Welt nicht mächtig bin. Nachdem ich mit unverständ-

lichen und belustigten Blicken gemustert wurde, wollte man dem gleich Abhilfe schaffen. Mein erstes Auto sollte ein etwas älterer, weisser Mercedes sein. Also, was haben wir da: Steuerrad, Blinker, Spiegel, Handbremse. So far so good. Sollte ich das nun wirklich wagen? Ich hatte weder einen Führerausweis, noch die Erlaubnis des Austauschprogrammes. Wenn ein dickbäuchiger Streifenpolizist genau hier vorbeifahren würde, ihm würde der Donat im Hals stecken bleiben. Bestenfalls würde es eine saftige Busse oder den nächsten Flug nach Europa. Schlimmeres wollte ich mir gar nicht erst ausmalen. Auf mein Glück hoffend, rollte ich rückwärts aus der Parklücke. Mit der Hilfe meiner Beifahrerin, es war übrigens ihr Mercedes, fuhr ich dem Park entlang bis zur nächsten Einfahrt. Nachdem ich den Scheibenwischer anstelle des Blinkers erwischt hatte, stand ich wieder in der Parklücke. Ein Gefühl zwischen Erleichterung und Freude, gerade etwas ziemlich Dummes getan und überstanden zu haben, machte sich breit. Sogar heute, ziemlich genau ein Jahr danach, muss ich noch darüber lachen. Die Autoprüfung? Habe ich immer noch nicht...

Simon Knupfer



NACHGEFRAGT

Converse

Sie sind bequem, altbewährt und haben Kultstatus. Die Treter von Converse All Stars sind heute eine der meist getragenen Schuhe. Die Massentreter sind aber nicht nur eine Modeerscheinung. Sie haben eine lange Geschichte: 1908 gründete Marquis Converse im amerikanischen Massachusetts die Converse Rubber Shoe Company. Fast zehn Jahre später, 1917, brachte er den ersten Basketballsuh der Welt auf den Markt. Er hätte sich wohl kaum träumen lassen, dass sich sein Werk unter dem gemeinen Fussvolk einmal einer so grossen Beliebtheit erfreuen würde. Als die Converse Shoe Company ein Jahr später den Basketballer Chuck Taylor ins Boot holen konnte, wandelte sich die Marke zu «Converse Chuck Taylor All Star», heute auch bekannt als «Chucks». In den darauffolgenden Jahren liess die Firma ihre Schuhe durch berühmte Basketballer vermarkten, bis die «Chucks» zu den meist getragenen Sportschuhen in der National Basketball Association wurden. Zwischendurch versuchte sich Converse auch mal ausserhalb des Schuh-

marktes. Sie verkauften unter ihrem Firmennamen Eishockeyzubehör, das vom Mundschutz bis zum Puck reichte. Als in den Staaten ein neuer Sport, nämlich das Jogging, einen regelrechten Boom durchmachte, wollte die Shoe Company auch diese Modewelle nicht verpassen und begann mit dem Verkauf eines Joggingschuhs. Die Converse-Treter wurden zum Sportschuh Nummer eins. So hiess es zum Beispiel in der Kleiderordnung einer römisch-katholischen Highschool: «Während dem Turnunterricht: Chuck Taylor Sneakers only». Im Jahre 2003 wurde die Marke «Converse Chuck Taylor All Star» von der Firma Nike aufgekauft und darf dieses Jahr ihr 100-Jahr-Jubiläum feiern. Ganz im Gegensatz zu den Anfängen, in denen Marquis Converse einen Schuh für Sportler entwarf, werden die «Chucks» heute von Trendsettern, Musikern oder andern Individualisten getragen. «All Stars» überqueren die Altersgrenzen und sind an Füssen eines Teenagers bis zu denen eines jungen gebliebenen Opas zu finden.

Alexandra Aronsky



MUSIKNEWS



«Bock uf Rock» Sampler mit 17 Bands aus der High5-Region

Am 30. August erschien unter dem Label Tyrolis der erste «Bock uf Rock»-Sampler, mit 15 Bündner Bands, Freaky Funky Beer Doze aus Sargans und Wolfpit aus Glarus.

Gleich beim ersten Song der CD merkt man, dass es im Bündnerland kräftig rockt, denn der Sampler startet mit dem Song «Feels like Home» der Rockpoeten Virus of the Cactus aus Untervaz. Der Sampler besteht jedoch nicht nur aus purem Rock, denn auch andere Genres kommen zum Zug. Wouso & Dachs liefern Hip-Hop vom Feinsten, Smoke Bubbles greifen zu akustischen Gitarren und Roman Frigg beweist sich erstmals solo auf der CD mit seiner Popballade. Während Womit «ein bisschen melancholisch» werden, 11am einem «Sorry» entgegengroovt, schlagen Senceless und Chestnuts richtig punkig rein. Das Ganze ist eine bunte Platte geworden, welche als Zeitdokument angesehen werden kann. Den stetig wachsenden Blüten der Bündner Musikszene wird nun endlich ein Boden gegeben, der am 13. September 2008 auch zum ersten Mal kräftig live begossen wird; an diesem Tag beginnt die Südostschweiztour des «Bock uf Rock»-Samplers im Palazzo Chur. (ci)

High5 verlost im Wettbewerb auf Seite 13 5 x 1 «Bock uf Rock»-Sampler.

The Wolves mit neuem Album

Die Wölfe kommen nach einer erfolgreichen EP «untamable/unzähmbar», einer grossartigen CH-Tour mit über 60 gespielten Konzerten, zwei veröffentlichten Videoclips und grossem Engagement für «Rap for Tibet» endlich mit ihrem lang erwarteten Debut-Album «Fresh» um die Ecke. Das gesamte Album wurde vollumfänglich von Claud (Sektion Kuchikäschtli) und Sad produziert. Ihre Live-Qualitäten werden die «Best-Hip-Hop-Newcomer 2007» als Tour-Support von Sektion Kuchikäschtli einmal mehr unter Beweis stellen. (sk)